

Baudenkmäler

- E-2-76-144-1** **Ensemble Stadtplatz.** Das Ensemble umfasst den Stadtplatz, der sich als Kern einer Marktsiedlung des 13. Jh. in den zwei Flügeln eines L-förmigen Grundrisses an der Kreuzung der "Pfahlhochstraße" (Deggendorf-Paterzell-Cham) mit dem "Bayerweg" (Salzweg über St. Englmar nach Prag) bildete. Viechtach, das auf die Rodungstätigkeit der Grafen von Bogen im 11. Jh. zurückgeht, wurde im 12. Jh. durch die Ansiedlung von Ministerialen Verwaltungsmittelpunkt und zwischen 1242 und 1301 zum Markt erhoben. Die ebenfalls im 12. Jh. schon bestehende Pfarrei war 1233 durch Graf Albert IV. von Bogen an sein Hauskloster Windberg übergeben worden, das bis 1616 durch einige Chorherrn die Seelsorge ausübte und bis spätestens 1590 den seltenen Wechsel von einem Marienpatrozinium in das des Ordenspatrons St. Augustinus herbeiführte. Die stattlichen Ausmaße der spätbarocken Pfarrkirche, die zusammen mit der weitläufigen Pfarrhofanlage den östlichen, weithin sichtbaren Abschluss des Stadtplatzes bildet, sind sichtbarer Ausdruck einer der best begüterten Kirchenstiftungen des Bayer. Waldes: das Gotteshaus Viechtach war mit 19 7/8 Hofeinheiten der viertgrößte Grundherr des Landgerichts, gefolgt vom Pfarrhof Viechtach mit 18 5/8 Hofeinheiten. - Die heutige Bebauung des Platzes mit bürgerlichen Giebel- und Traufseithäusern des 18. bis 20. Jh. sowie einem Walmdachbau tradiert wenigstens den mittelalterlichen Grundriss, nachdem zahlreiche Brände den Bestand jener Zeit immer mehr verringert haben. An den Ecken werden die Hauptstraßen eingeführt, die im Nordosten, Norden und Nordwesten vom Tal des Schwarzen Regen herauf ansteigen. Im inneren Eckwinkel steht als architektonischer Angelpunkt das Rathaus aus dem 17. Jh.
- D-2-76-144-39** **Amesberg 9.** Hofkapelle, Steildachbau mit Dachreiter, halbrund geschlossen, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-38** **Amesberg 12.** Ehem. Bauernhaus, Waldlerhaustyp, eineinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau mit verschaltem Trauf- und Giebelschrot, Blockbau, im Kern 18. Jh., später erneuert und erweitert; Traidkasten, dreigeschossiger Flachsatteldachbau mit doppeltem Giebelschrot, geständerter Blockbau, 1. Hälfte 18. Jh.; 1995 aus Bachlern hierher transloziert.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-36** **Am Weißen Kreuz; Auf der Wacht-West; Kreuzstraße.** Steinkreuz, sog. Weißes Kreuz, Sockel mit Wappenschild, Granit, 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-76-144-40** **Angerhäuser 12.** Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss Blockbau, 1. Hälfte 19. Jh., nach Nordwesten Stadel, später hinzugefügt.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-126** **Auf der Höhe.** Kapellenbildstock, kleiner Satteldachbau mit rechteckiger Bildnische, 19. Jh.; an der Straße nach Schwibleinsberg.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-45** **Bachlern 6.** Kapellenausstattung, Altar, Holz, farbig gefasst, bez. 1827; in moderner Kapelle.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-1** **Bäckergasse 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, rückseitig mit Holzgiebel und gedecktem Gang, Portal bez. 1801.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-2** **Bäckergasse 11.** Wohnhaus, eineinhalbgeschossiges Eckhaus mit Flachsatteldach und Blockbau, im Kern 1692 (dendro.dat.), Um- und Ausbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-3** **Bäckergasse 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Flügel nach Nordwesten, 1. Hälfte 19. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-47** **Bärndorf 13.** Hakenhof, Waldlerhaus, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock und verschalter Giebellaube, Blockbau, z.T. massiv, nach Osten Stallteil, 18./Anfang 19. Jh.; Toilettenhäuschen, Kleinbau mit Satteldach, im Giebel Taubenkobel, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-48** **Bärndorf 13 1/2.** Ausnahmehaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Giebelschrot, Blockbau, z.T. massiv, 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-53** **Bühling 4.** Wohnstallhaus, stattlicher zweigeschossiger Flachsatteldachbau, nach Norden Stall, oberer Teil Holzverschalt, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-37** **Distelberg.** Distelbergkapelle, Satteldachbau mit Dachreiter, dreiseitig geschlossen, neugotisch, um 1890; mit Ausstattung; Bildstock, Lanzettfensterform, mit Blendmaßwerk und Bildnische, Granit, Ende 19. Jh.; Bildstock, Ädikulaform, mit Bildnische, Granit, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-117** **Dr.-Winterling-Straße 32.** Kleinbauernhaus, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, nach Westen Stadel, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-76-144-57** **Eging 3.** Waldlerhaus, eineinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebelschrot, Blockbau, z.T. massiv, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-44** **Flur Bachlern.** Kapelle, Walmdachbau mit Dachreiter und Vortreppe, dreiseitig geschlossen, Bruchstein, bez. 1921; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-56** **Flur Dürrfeld.** Wohnhaus, dreigeschossiger Flachsatteldachbau mit Trauf- und Giebelschroten, Erdgeschoss massiv, darüber Blockbau, 2. Hälfte 17. Jh.; transloziert.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-154** **Friedhofstraße 14.** Leichenhalle des neuen Friedhofs, Walmdachbau mit Dachreiter und Walmdachflügeln nach Westen und Osten, um 1910; Friedhofsmauer, gegliederte Mauer mit Bruchsteinsockel, Haupttor nach Süden mit Schweifgiebel und Nebeneingängen, gleichzeitig; mit eingemauerten Epithaphien des 19. Jh., wohl vom aufgelassenen Friedhof bei der kath. Stadtpfarrkirche St. Augustinus.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-62** **Gscheidbühl 1.** Wohnstallhaus, zweieinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebelschrot, Blockbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-64** **Gscheidbühl 1.** Wegkapelle, kleiner Steildachbau über rechteckigem Grundriss, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-63** **Gscheidbühl 2.** Ausnahmshaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Blockbau, z.T. massiv, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-65** **Gstadt 1.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, langgestreckter zweieinhalbgeschossiger Satteldachbau mit Traufschrot, Obergeschoss Blockbau, 18./Anfang 19. Jh., Dach später; Traidkasten, zweigeschossig, geständerter Blockbau, 18. Jh.; im Stadel; Wassertrog, Granit, bez. 1868.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-66** **Gstadt 3.** Bauernhaus mit Stadel, zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss Blockbau, 3. Viertel 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-67** **Gstadt 4.** Bildstock, Rundsäule, darauf Laterne mit Bildnische und Gusseisenkruzifix, bez. 1867.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-68** **Haid 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss Blockbau, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-76-144-71** **Heinzlhof 2.** Ausnahmehaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Traufschrot, Obergeschoss Blockbau, nach Norden Stadel, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-72** **Heinzlhof 2.** Hofkapelle, Satteldachbau mit Dachreiter, dreiseitig geschlossen, 19./Anfang 20. Jh.; Gedenkkreuz, schlanke Granitstele mit Zinnenabschluss und Gusseisenkruzifix, bez. 1916
nachqualifiziert
- D-2-76-144-73** **Hinkhof 1; Hinkhof 2.** Traidkasten eines Hakenhofes, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, Trauf- und Giebelschrot, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-142** **Hinkhof 4.** Wohnteil eines Einfirsthofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebelschrot, Obergeschoss Blockbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-74** **Hohenleithen 1.** Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss Blockbau, nach Norden Stadel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-159** **In Haselbach.** Traidkasten, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Traufschrot, Erdgeschoss Bruchstein, Obergeschoss Blockbau, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-86** **In Neunußberg.** Burgruine Neunußberg, 2. Viertel 14. Jh., Verfall seit 2. Hälfte 16. Jh.; ehem. Wohnturm, mächtiger Bruchsteinbau mit Eckquaderungen und Lanzettfenstern; Reste des Berings zur Süd- und Nordseite mit Rest eines Schalenturms, Bruchstein; Brunnen, runder Schacht Quadermauerwerk, Oberteil erneuert.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-104** **In Pirka.** Ortskapelle, Satteldachbau mit Giebelreiter und eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, neugotisch, 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-110** **In Ries.** Kapelle, Satteldachbau mit Dachreiter, halbrund geschlossen, Bruchstein, 1. Hälfte 20. Jh.; Gedenkkreuz, Gusseisenkruzifix auf schlanker Granitstele, wohl Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-156** **In Schönau.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Krieges von 1870/71 und beider Weltkriege, obeliskartige dreieckige Stele auf Postament, Granit, um 1920, später mit Gefallenen des Zweiten Weltkriegs ergänzt.
nachqualifiziert

- D-2-76-144-76** **Irlach 2.** Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit umlaufendem Bretterschrot, Blockbau, z.T. massiv, nach Osten Stall- und Stadelteil, Mitte 18. Jh.; Backofen, kleiner Flachsatteldachbau mit Blockbau-Oberteil, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-77** **Kager 1.** Traidkasten eines Dreiseithofes, Blockbau mit Umlaufschrot und Flachsatteldach, ehem. geständert, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-78** **Kaltenbrunn 1.** Waldlerhaus, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock und Giebelschrot, Blockbau, z.T. massiv, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-79** **Kastlmühle 1.** Hofkapelle, kleiner Steildachbau, dreiseitig geschlossen, 1920.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-133** **Kirchstraße 4; Flur Wiesing; Kirchstraße 14; Kirchstraße 9; Kirchstraße 12; Flur Baumgarten; Mühlweg in der Flur Wiesing.** Kath. Benefiziumkirche St. Matthäus, Saalkirche mit Steildach und wenig eingezogenem, halbrund geschlossenem Chor, Flankenturm mit Zwiebelhaube, 1829, Langhaus um 1900 verlängert; mit Ausstattung; Kreuzweg mit 14 Stationen, rechteckige Stelen, darauf Laterne mit halbrunder Bildnische, Granit, 19. Jh.; Kriegerdenkmal für die Gefallenen beider Weltkriege, obeliskartige Stele mit Inschriften und Kreuzbekrönung, Granit, bez. 1929, später mit Gefallenentafeln des Zweiten Weltkriegs ergänzt.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-140** **Kirchstraße 9.** Ehem. Wirtschaftsgebäude des abgegangenen Gasthauses, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss Bruchstein, darüber Ziegelmauerwerk, bez. 1830; Tanzsaal mit Vorraum im Obergeschoss, ca. 1920.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-5** **Kollnburger Straße 17; Pfahlriegel.** Kath. Kirche St. Anton auf dem Pfahl, Walmdachbau mit wenig eingezogenem Rechteckchor und Dachreiter, 1626, im 18. Jh. verändert; mit Ausstattung; auf Quarzriff am Straßendurchbruch nach Kollnburg; Kreuzweg mit 14 Stationen, ädikulaartige Laternen auf schlanken Stelen, Granit, neugotisch, 2. Hälfte 19. Jh.; Kalvarienberg, Kruzifixe Christus und Schächer, Holzfiguren, farbig gefasst, Anfang 20. Jh.; Gedenkkreuz, Gusseisenkruzifix auf bildstockartiger Stele mit Inschrift, neugotisch, bez. 1910; Bildstock, quaderförmige Stele mit Bildfeld, Granit, wohl 19. Jh.; Hl. Grab, Bruchsteingrotte mit korbbogigem Tonnengewölbe, wohl 19./Anfang 20. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-114** **Kr REG 20.** Heiligenfigur St. Johannes Nepomuk, Stein, farbig gefasst, 19. Jh.; auf Felsvorsprung an der Brücke über den Schwarzen Regen.
nachqualifiziert

- D-2-76-144-80** **Lammerbach 8.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebelschroten, Obergeschoss Blockbau, 2. Hälfte 18. Jh.; Nebengebäude, Remise, Traidkasten und Stadel, zweigeschossiger Massiv-, Block- und Ständerwerksbau mit Flachsatteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-82** **Lerchenfeld 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss Blockbau, 1. Hälfte 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-83** **Lindl 6.** Ehem. Kleinbauernhaus und Leibtumshaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss z.T. Blockbau, nach Westen Stadel, 3. Viertel 19. Jh.; Backhaus, gemauerter Backofen mit seitlich angefügtem Kleinviehverschlag unter Satteldach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-7** **Linprunstraße 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Vorschussgiebel und segmentbogigem Eingangstor, 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-8** **Linprunstraße 9.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Blendgiebelbau mit flach geneigtem Satteldach und Korbbogentor, Keller und Erdgeschoss mittelalterlich, Obergeschoss sowie Um- und Anbauten nach Stadtbrand 1658 und Anfang 18. Jh., Dachkonstruktion 1730 (dendro.dat.), Westfassade um 1840, neubarocke Ladenfront um 1900.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-9** **Linprunstraße 21.** Stadel, langgestreckter, eineinhalbgeschossiger Halbwalmdachbau, nach Westen Remise mit rundbogigen Einfahrtstoren, Bruchstein, bez. 1821.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-10** **Mönchshofstraße 1.** Ehem. Pfarrhof, zweigeschossiger Steildachbau, giebelseitig mit rundbogigem Eingangstor, im Kern spätgotisch, 1696 z.T. erneuert; ehem. Kooperatorenhaus, zweigeschossiger Zweiflügelbau mit Pyramiden- und Schopfwalmdach, mit einbezogenem Turmuntergeschoss der mittelalterlichen Friedhofsbefestigung, Erdgeschossgewölbe bez. 1767 und 1868; nordwestlich anschließend; Wassertrog, rechteckiges Doppelbecken, Granit, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-11** **Mönchshofstraße 3; Mönchshofstraße 1.** Ehem. Mesnerhaus, eingeschossiger Halbwalmdachbau mit Putzgliederungen, letztes Viertel 19. Jh.; Hoftor, mit korbbogiger Tordurchfahrt und Nebeneingang, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-12** **Mönchshofstraße 13.** Inschriftstein der ehem. Pfaffschmiede, Granit, bez. 1664; an der Westseite des Wohn- und Geschäftshauses.
nachqualifiziert

- D-2-76-144-4** **Mönchshofstraße 23.** Steinkreuz mit Reliefbild, 16./17. Jh.; in Hofeinfriedung eingemauert.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-14** **Mönchshofstraße 31.** Ehem. Knabenschulhaus, jetzt Rathaus, zweigeschossiger Zweiflügelbau mit Mansardwalmdach, mit Schweifgiebelrisalit und neubarocken Gliederungen, um 1903.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-15** **Mönchshofstraße 43.** Ehem. Krankenhauskapelle St. Maria, Steildachbau, dreiseitig geschlossen, mit Giebelreiter und Eingangsvorhalle, neubarock, Anfang 20. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-169** **Moosleuthen 7.** Wohnstallhaus mit Stadel; Waldlerhaustyp mit flach geneigtem Satteldach, Wohnteil als eingeschossiger Blockbau über Bruchsteinsockel und mit Giebellaube, 1827/28 (dendro.dat.), Wirtschaftsteil später massiv ausgebaut; Stadel rechtwinklig anschließend, verbretterte Ständerkonstruktion, wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-96** **Nähe Oberbrettersbach.** Kapelle, Satteldachbau, dreiseitig geschlossen, 19. Jh.; mit Ausstattung; Totenbretter, neugotisch, wohl Ende 19./Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-60** **Nähe Schwibleinsberg.** Ehem. Hofkapelle, Satteldachbau mit Vorhalle über rechteckigem Grundriss, verschindelt, 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-85** **Neunußberg 2 1/2.** Ehem. Schlosskapelle St. Michael, langgestreckter Walmdachbau mit wenig eingezogenem, achsial verschobenem Kastenchor, kleiner Flankenturm mit Zwiebelhaube, 1353, verlängert 1716; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-89** **Neunußberg 11.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebelschrot, Obergeschoss Blockbau, 1. Hälfte 19. Jh., Dach später; im Westen später angebauter Stadel, verbretterte Ständerkonstruktion mit Satteldach.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-90** **Neunußberg 14; Neunußberg 14 1/2.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger kubusartiger Walmdachbau mit Putzgliederungen, im Kern 18. Jh.; Stadel, langgestreckter Schopfwalmdachbau mit zwei korbbogigen Tenntoren, Bruchstein aus Teilen der Burg, 1. Hälfte 19. Jh.; Vorratskeller, eingeschossiger Flachsatteldachbau, z.T. Blockbau, mit tonnengewölbten Kellerräumen, 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-76-144-92 Neunußberg 19.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss Blockbau, Mitte 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-95 Oberbrettersbach 1.** Traidkasten eines Hakenhofes, geständerter Blockbau mit Flachsatteldach, Umlaufschrot, giebelseitig mit geschnitzten Schrotstangen, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-16 Paul-Maurer-Straße 25.** St. Josefskapelle, Satteldachbau mit wenig eingezogenem, halbrund geschlossenem Chor und Dachreiter, 1834-35; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-97 Pfaffenzell 10.** Ausnahmehaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss Blockbau, nach Osten Stadel, 3. Viertel 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-98 Pfahl 5.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Kniestock, Blockbau, z.T. massiv, nach Westen Stall- und Stadelteil, im Kern 17./18. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-101 Pirka 14.** Traidkasten eines Dreiseithofes, breitgelagerter zweigeschossiger Flachsatteldachbau, geständerter Blockbau, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-106 Plößholz.** Wegkapelle, dreiseitig geschlossener Kleinbau mit Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-107 Poppenzell 1.** Hofkapelle, Satteldachbau mit Dachreiter, halbrund geschlossen, Mitte 19. Jh.; Gedenkkreuz, Gusseisenkruzifix auf schlanker Granitstele, bez. 1879.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-108 Rattersberg 5.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebelschrot, Obergeschoss Blockbau, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-139 Rattersberg 11.** Ausnahmehaus, zweieinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau mit Trauf- und Giebelschroten, Blockbau, 1. Drittel 19. Jh.; 1979-1987 transferiert aus Lengfeld, Gemeinde Perasdorf, Landkreis Straubing-Bogen.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-17 Regerstraße 8.** Ehem. Rentamt, jetzt Forstamt, zweigeschossiger Walmdachbau mit kleinem Dachreiter, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-76-144-18** **Regerstraße 9.** Hausfigur St. Josef, Metallguss, vergoldet, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-167** **Ringstraße 5.** Ehem. Brauereikeller, mehrteilige Anlage der ehem. "Präustatt am Ring", tonnengewölbte Eiskeller in Ziegelbauweise mit Eisrutschen und Lüftungsschächten, 17.-19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-19** **Ringstraße 14.** Ehem. Landrichterhaus, später Landratsamt, mächtiger, dreigeschossiger Eckbau mit Satteldach, Ende 19. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-20** **Ringstraße 15.** Amtsgebäude, Eckhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Zwerchhäusern und Eckerker, mit Portalnische, 1911; Tordurchfahrt mit Rundbogen, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-111** **Rittmannsberg 1.** Ausnahmehaus, eineinhalbgeschossiger Satteldachbau mit Giebelschrot, Blockbau, z.T. massiv, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-113** **Rugenhof 1.** Wohnhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, Anfang 19. Jh.; Remise, langgestreckter zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Traufschrot, verbrettertes Holzständerwerk, 3. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-115** **Sägmühle 1.** Kruzifix, mit Beifigur am Sockel, Holz, farbig gefasst, 2. Hälfte 16. Jh.; traufseitig an modernem Wohnhaus angebracht.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-21** **Schießstraße 1.** Bildtafel, Christus vor dem Kreuz, Holz mit farbiger Bemalung, bez. 1753.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-141** **Schmidstraße 15.** Evang.-Luth. Christuskirche, Gemeindezentrum, dreischiffige Basilika mit Walmdach und Lichtgaden, eingeschossiger Gebäudeflügel nach Osten, Holzständerwerk mit Hartfaserplatten, 1950 von Otto Bartning; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-119** **Schnitzhof 1.** Wohnhaus eines ehem. Vierseithofes, Waldlerhaustyp, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock und Giebelschrot, Oberteil Blockbau, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-121** **Schönau 3.** Wohnteil eines Einfirsthofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Blockbau, z.T. massiv, mit Trauf- und Giebelschroten, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-76-144-61** **Schönau 6.** Hakenhof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Wohnteil Blockbau, nach Norden Stall und quergelagerter Stadel, 1. Hälfte 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-123** **Schönau 9.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Trauf- und Giebelschrot, Obergeschoss Blockbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-122** **Schönau 9 1/2.** Ausnahmehaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss Blockbau, 3. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-120** **Schönau 16 1/2.** Kath. Filialkirche Hl. Kreuz, Saalkirche mit Satteldach und eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, im Kern mittelalterlich, im 18. Jh. barockisiert, Flankenturm und Sakristei 19. Jh.; mit Ausstattung; Friedhofsbefestigung, Bruchsteinmauer mit Schießscharten zur Nord- und Südseite, wohl spätmittelalterlich; Leichenhalle, Satteldachbau über rechteckigem Grundriss mit Rundbogenfenstern, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-127** **Schwibleinsberg 1.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Blockbau, z.T. massiv, im Kern 18. Jh., Giebel und Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-128** **Schwibleinsberg 1 1/2.** Ehem. Gesindehaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Blockbau, 1. Hälfte 19. Jh.; Gedenkkreuz, Gusseisenkruzifix auf zinnenbekrönter Granitstele, wohl 3. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-129** **Schwibleinsberg 5.** Einzelhof, Wohnstallhaus zweieinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau, oberer Teil Blockbau, nach Westen quergelagerter Stadel, Mitte 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-23** **Spitalgasse 3.** Wohnhaus, sog. Schulbeck-Haus, zweigeschossiger traufständiger Flachsatteldachbau über unregelmäßigem Grundriss, im Kern spätgotisch; Hofmauer mit Kultstein, 13./14. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-24** **Spitalgasse 5.** Ehem. Bürgerspital, jetzt Museum, zweigeschossiger Steildachbau mit Stufengiebeln, 1432, erneuert 1583 und 1867.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-25** **Spitalgasse 7.** Ehem. kath. Spitalkirche Hl. Geist, jetzt Museum, Steildachbau, dreiseitig geschlossen, Dachreiter mit Zwiebelhaube, im Kern gotisch, im 18. Jh. barockisiert.
nachqualifiziert

- D-2-76-144-145** **Sporerweg 23.** Ehem. "Sporer-Quetsch", Quarzschotter-Quetschwerk, 1926-28 von Baumeister Franz Wanninger; Sortier- und Silobau, mehrgeschossiger Stahlbetonskelett- und Massivbau mit Flachsatteldach; angeschlossenes Kraft- und Werkstattthaus, eingeschossiger zweiteiliger Pultdachbau; Seilbahnportal, gedeckte Brücke auf Stahlfachwerkstützen.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-35** **Stadtplatz.** Marktbrunnen, quadratisches Brunnenbecken, darin Gusseisenschale auf Postament mit bekrönendem Putto, Becken bez. 1799.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-26** **Stadtplatz 1.** Ehem. Rathaus, Eckhaus, zweigeschossiger breitgelagerter Walmdachbau mit korb- und rundbogiger Toröffnung, 2. Hälfte 17. Jh., Dachreiter, 18. Jh., zweigeschossiger Walmdachflügel nach Norden, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-27** **Stadtplatz 2.** Wohn- und Geschäftshaus, sog. Schub-Haus, dreigeschossiger Halbwalmdachbau, im Kern 18. Jh., neubarocke Fassade Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-28** **Stadtplatz 5.** Gasthof Schmaus, dreigeschossiger Satteldachbau, Neubarockfassade mit Schweifgiebel und Mittlerker, bez. 1911, im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-29** **Stadtplatz 6.** Ehem. Friedhofskapelle St. Anna, Steildachbau, halbrund geschlossen, mit angeschlepptem Bauteil nach Süden, Langhaus im Kern spätgotisch, Chor barock; mit Ausstattung; im Chorzwickel Ölbergkapelle, korbbogig geöffnete Pfeilerhalle mit Walmdach, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-30** **Stadtplatz 7; Nähe Mönchshofstraße.** Kath. Stadtpfarrkirche St. Augustinus, Wandpfeilerkirche mit Steildach und eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor, um 1760, Flankenturm 1795, Haube 1848; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, nach Norden Bruchsteinmauer mit Strebepfeilern, mittelalterlich, zur Ost- und Südseite 18./19. Jh.; Missionskreuz, Kreuzigungsgruppe, Gusseisen, farbig gefasst, auf Granitpostamenten, bez. 1855; Kriegergedächtniskapelle, kleiner Zentralbau mit Kegeldach und Pilastergliederung, 1. Viertel 20. Jh.; mit Ausstattung; Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Krieges von 1870/71 sowie beider Weltkriege, Granitquader mit Kugelbekrönung auf Postament, bez. 1922, ädikulaförmige Inschrifttafeln für die Gefallenen beider Weltkriege an der Kirchenmauer.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-32** **Stadtplatz 11.** Stadtapotheke, dreigeschossiger Satteldachbau mit Stufengiebel und mittlerer Tordurchfahrt, im Kern spätgotisch, Portal bez. 1821 (Giebel und ab zweites Obergeschoss Neubau).
nachqualifiziert

- D-2-76-144-33** **Stadtplatz 13.** Wohnhaus, zweigeschossiger Eckbau mit Flachsatteldach, Putzgliederungen und Holzgiebel, 17./18. Jh.; im Inneren erneuert.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-69** **Steinäcker.** Marienkapelle, Satteldachbau mit Dachreiter, dreiseitig geschlossen, Ende 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-112** **Stockwiesen.** Wegkapelle, Kleinbau mit Satteldach, halbrund geschlossen, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-100** **Stockwiesweg 9.** Wohnstallhaus, stattlicher zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss Blockbau, dreiseitig umlaufender Schrot mit geschnitzten Zopfstangen und Rundbalustern, 1791.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-105** **Stockwiesweg 9.** Hofkapelle, kleiner Satteldachbau mit Giebelreiter, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-102** **Sturmleitenweg 3.** Wohnstallhaus eines ehem. Hakenhofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Traufschrot, Obergeschoss Blockbau, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-130** **Unterbrettersbach 2; Mittelfeld; Unterbrettersbach 1.** Ausnahmehaus einer Hofanlage, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss Blockbau, 3. Viertel 19. Jh.; Traidkasten, Flachsatteldachbau, geständerter Blockbau mit verschaltem Giebelschrot, 1. Hälfte 19. Jh., auf Hofgelände transloziert; Brechhütte, Flachsatteldachbau mit Blockbauteil und Bruchstein-Feuerstelle, 1. Hälfte 19. Jh.; außerhalb des Anwesens gelegen.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-99** **Viechtacher Straße 8.** Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss Blockbau, nach Norden Stadel, bez. 1866, 1920 Dacherhöhung.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-131** **Weigelsberg 1.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Wohnteil mit Blockbau-Obergeschoss, Stall nach Norden mit Fachwerk, 2. Hälfte 19. Jh., Portal bez. 1920.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-144** **Weigelsberg 2.** Ehem. Ausnahmehaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, verschindelter Holzbau, Erdgeschoss z.T. ausgemauert, 1. Viertel 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-132** **Weigelsberg 8.** Traidkasten, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Traufschrot, Obergeschoss Blockbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-76-144-135** **Wurz 1.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss Blockbau, 1. Hälfte 19. Jh., teilerneuert; Hofkapelle, verputzter Massivbau, 2. Hälfte 17. Jh., Satteldach erneuert; mit Ausstattung; Totenbrettergruppe, 19./20. Jh., vor der Kapelle.
nachqualifiziert
- D-2-76-144-138** **Zießelsberg 2.** Ausnahmehaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Trauf- und Giebelschrot, Obergeschoss Blockbau, Anfang 19. Jh., später nach Westen erweitert.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 115

Bodendenkmäler

- D-2-6943-0009** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-6943-0014** Siedlung der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-2-6943-0119** Mittelalterlicher Erdstall.
nachqualifiziert
- D-2-6943-0124** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Burgruine Neunußberg. Untertägige Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche St. Michael, ehem. Schlosskapelle, in Neunußberg, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-6943-0125** Untertägige Befunde der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Hofmarkschlosses "zum Haus" mit zugehörigen Ökonomiegebäuden in Neunußberg, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-6943-0132** Mittelalterlich-frühneuzeitliche Wüstung Reibenmühle.
nachqualifiziert
- D-2-6943-0136** Mittelalterlich-frühneuzeitliche Hofwüstung Fernöd.
nachqualifiziert
- D-2-6943-0142** Untertägige Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche Hl. Kreuz mit zugehöriger Seelenkapelle und befestigtem Friedhof in Schönau, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-6943-0148** Mittelalterlicher Erdstall.
nachqualifiziert
- D-2-6943-0149** Untertägige Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im historischen Stadtkern von Viechtach.
nachqualifiziert

- D-2-6943-0150** Untertägige Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Stadtpfarrkirche St. Augustinus mit zugehörigem, ummauerten, aufgelassenen Friedhof sowie der ehem. Friedhofskapelle St. Anna mit Karner und der abgegangenen Kapelle St. Elisabeth in Viechtach, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-6943-0151** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich des abgegangenen Marktttores "Kreuzbergtor" in Viechtach.
nachqualifiziert
- D-2-6943-0152** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich des abgegangenen Marktttores "Mönchshoftor" in Viechtach.
nachqualifiziert
- D-2-6943-0153** Untertägige Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Spitalkirche Hl. Geist in Viechtach und dem angeschlossenen Spital, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-6943-0154** Untertägige Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche St. Anton auf dem Pfahl bei Viechtach, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-6943-0155** Mittelalterlicher Erdstall.
nachqualifiziert
- D-2-6943-0156** Mittelalterlicher Erdstall.
nachqualifiziert
- D-2-6943-0157** Mittelalterlicher Erdstall.
nachqualifiziert
- D-2-6943-0158** Mittelalterlicher Erdstall.
nachqualifiziert
- D-2-6943-0159** Station des Spätpaläolithikums und Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-6943-0160** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-2-6943-0163** Jagdliche Anlage (Wolfsgrube) der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

D-2-6943-0164 Schürfgrubenfeld vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher bzw. neuzeitlicher
Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 23